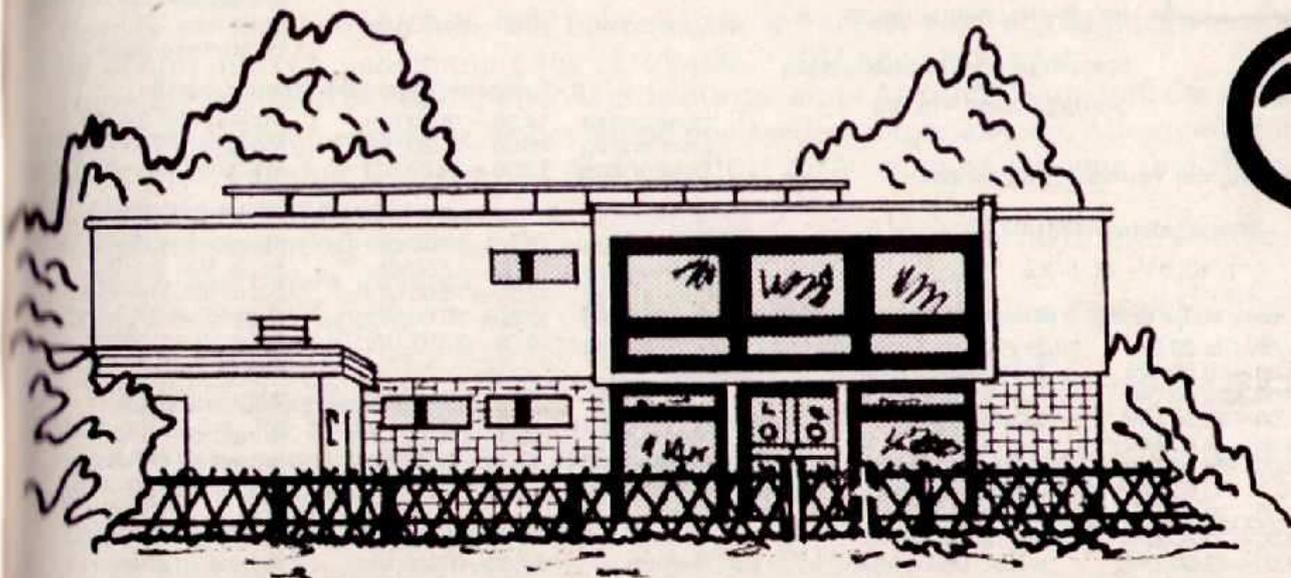


Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo,
Ringen, Tennis, Tischtennis

Einladung zum Jubiläumsball

90 Jahre

Sonnabend, 24. Oktober 1981
im Palais am See, Alt-Tegel 46
zum Tanz spielt die

VfL-Tegel

„Wolf Gabbe-Combo“

Vorführungen — Schautanzen — Damen- u. Herrenspende

Große Tombola

Einlaß: 19 Uhr

Beginn 20 Uhr

Ende 3 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene DM 15,— Schüler u. Studenten DM 10,—

Tischreservierungen nur beim Vorverkauf der Eintrittskarten

Keine Abendkasse

Der Festausschuß



Turn- Abteilung

Postscheckkonto
Bln.W. 3055 83-101
VfL Tegel-Turnabt.
Bln. 27, Hatzfeldallee 29

Sprechzeit der Geschäftsstelle
montags von 17-19 Uhr

Hallenbelegung der Turnabteilung für das

Winterhalbjahr 1981/82

1. 10. 81 - 31. 3. 82

A. Obere Halle in der Treskowstraße

Montag	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	18.00—20.00 Uhr	Mädchenturnen
	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Gymn.
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstag	18.00—20.00 Uhr	Schüler u. männl.
		Jugend-Turnen
Freitag	17.00—20.00 Uhr	Jug. Tu. u.Ti.
	20.00—22.00 Uhr	3. Frauen-Gymn.
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	weibl. Leistungs- turnen

Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

Dienstag	16.30—18.30 Uhr	für Ältere Frauen-Gymnastik
Donnerstag	16.30—18.00 Uhr	Schülerturnen
Freitag	17.00—21.00 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat bleibt die Halle
und der Gymnastik-Raum geschlossen.

Kassenwart: Uwe Printz
Holländerstraße 103, 1000 Berlin 51 (Tel.: 455 61 73)

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Horst Knüppel,
Rüdnitzer Zeile 18, 1000 Berlin 27 (Tel.: 433 34 17)

B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Montag	15.00—16.00 Uhr	Mädchenturnen
Montag	16.00—18.30 Uhr	Mädchenturnen
Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Männer-Altersturnen
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr	Leichtathleten
Donnerstag	15.00—17.00 Uhr	Mutter u. Kind- Turnen
Freitag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6. J.
	16.00—19.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe
Freitag	19.00—22.00 Uhr	Prellball Frauen u. Männer
Sonntag	8.00—15.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe

C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Donnerstag	14.30—16.00 Uhr	Kleinkinder 3—6 J.
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Mädchen 7—14 J.
Donnerstag	17.30—20.00 Uhr	Mädchen 14—18 J.

D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Donnerstag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder (3—5 J.)
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Ju. u. Mä. (6—9 J.)
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Ju. u. Mä. (10—13 J.)
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr	Jugend ab 14 J.
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Montag	15.30—18.00 Uhr	Kinder 6—11 Jahre
Donnerstag	15.30—17.15 Uhr	Kinder 7—10 Jahre
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Kinder 11 J. u. älter

F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

Montag	17.00—19.00 Uhr	Schüler, Turnen
Montag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 6—10 J.
Montag	18.30—20.00 Uhr	Mädchen 10—14 J.
Montag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen
Donnerstag	17.00—19.00 Uhr	Mädchenturnen
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Mod. Gymnastik Ehepaar-Ballschläger

G. Turnhalle Auguste-Viktoria-Allee, Bln. 52

Montag	17.00—22.00 Uhr	Turnen alle Gruppen
Dienstag	17.00—22.00 Uhr	Turnen, Volleyball alle Gruppen
Donnerstag	17.00—20.00 Uhr	Turnen alle Gruppen
Freitag	17.00—20.00 Uhr	Turnen alle Gruppen

H. Schwimmen im Paracelsusbad

Montag	20.15—21.30 Uhr	Jedermann
--------	-----------------	-----------



Ehrentafel Treue zum VfL

Die Treuenadel in Silber für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten im 3. Quartal unseres Jubiläumsjahres

Wolfgang Herzig

Tischtennis

Jürgen Kühn

Tischtennis

Die Treuenadel in Bronze für 10-jährige Mitgliedschaft erhielten im 3. Quartal

Rolf Endert

Leichtathletik

Helmut Klimpel

Tischtennis

Wolfgang Genge

Tennis

Axel Bünger

Turnen

Carola Pollak

Tennis

Jörg Rudat

Judo

Unser Vereinsheim im neuen Kleid!

Im 11. Jahr des Bestehens unseres Vereinsheimes wurde erstmals eine größere Überholung durchgeführt, die schon lange anstand.

Ausgelöst durch die (Eigen-) Initiative von Eberhard Döll und Gerhard Heise, unterstützt durch die Fa. Heinz Less KG, konnten bauliche Mängel und aufgetretene Schönheitsreparaturen beseitigt werden.

Bereits im Frühjahr wurden, wie bekannt, die 4 Fenster zur Tennisplatzseite durch moderne Alu-Fenster mit Wärmedämmung für ca. 29.000,— DM ausgewechselt.

Nunmehr während der Schulferien wurde die gesamte Außenfassade und der Jägerzaun mit einem neuen Anstrich versehen, wobei neben den beiden vorgenannten, Alfred und Jürgen Wiese, Felix Kunst, Randolf Günter und Andreas Döll zur Verfügung standen und Herta Heise sich der Außenfenster annahm.

In der Zeit, während Eberhard Döll und unser Oekonom-Ehepaar im Urlaub weilten, verwandelte sich auch das Innere unseres Vereinsheimes gewaltig.

Jupp Salfitzky sorgte für eine erweiterte Wandverkleidung, die fleißigen Mitarbeiter Alfred Wiese, Felix Kunst, Gerhard Heise, Fritz Hill und Horst Lobert, (letzterer stellte noch die Farbe für die Saaldecke zur Verfügung) sowie Heinrich Böttcher, Randolf Günter und Klaus Bismark beteiligten sich an der Saal- und Treppenhaus-Renovierung.

Uwe Printz nahm sich der Beleuchtungskörper an, Herta Heise und Dora Wechsung übernahmen alle Reinigungsarbeiten, wie Fenster, Gardinen und vor allem den Parkettfußboden.

Durch die Anschaffung von Bauernstühlen und -tischen längs der Tennisplatzseite konnte zusätzlich eine ganz neue Atmosphäre geschaffen werden.

Dank an dieser Stelle allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die zur Verschönerung unseres Vereinsheimes beigetragen haben.

Gleichzeitig wird an alle Vereinsmitglieder und unser Oekonom-Ehepaar appelliert, dafür Sorge tragen zu wollen, daß es recht lange so hübsch bleiben möge.

Hoffentlich finden sich auch zu späterer Zeit die nötigen freiwilligen Helfer, wenn wieder einmal ein Hilferuf ertönen sollte.

Es dankt
der gesamte VfL



Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

- | | | | |
|-------------|--|------------|--|
| 27.9. | „13. Volksradfahren“ Start und Ziel: Parkplatz der Sporthalle Tegel, Hatzfeldtallee, Startzeit 10.00—12.00 Uhr | 24./25.10. | Fußball-Vergleichsspiele mit westdt. Vereinen, Sportplatz Hatzfeldtallee |
| 24./25. 10. | Tischtennis-Vergleichskampf mit TTC-Bärnau/Opf. und SC-Neukirchen/Hessen | 24.10. | Großer Festball |

BTB — Fahrt der älteren Turnerinnen nach Hamburg 3. — 5. Juli 1981

Durch unsere Landes-Altersturnwartin Sigrid Hein waren Kontakte geknüpft worden und so nahmen wir gern die Einladung an, mit einem Bus voll älterer Turnerinnen nach Hamburg zu fahren.

49 an der Zahl, davon 15 von Tegel fuhren wir also am Freitag um 5.30 Uhr von Tegel ab. Unseren Autofahrern nochmals herzlichen Dank für den frühen Transport zum Busbahnhof, wo der Bus bereits um 6.30 Uhr startete. Unsere Fahrt ging sehr zügig voran, sodaß wir zum Mittagessen bereits in unserem Quartier waren. Das Elsa-Brandström-Haus vom DRK in Hamburg-Blankenese war für 3 Tage unsere Herberge. Es war so schön dort, daß wir gerne für längere Zeit hätten wohnen mögen.

Ein volles Programm für alle Tage war von der Landes-Frauenwartin von Hamburg Clara Jöhnk zusammengestellt worden. Dadurch, daß sie auch auf unserem Berliner Landesturnfest war, war sie für uns Tegler keine Unbekannte.

Nachmittags machten wir eine zweistündige Haf Rundfahrt, was ja bei einem Hamburg-Besuch traditionell dazugehört und fuhren anschließend noch mit dem Fahrstuhl auf den Turm des „Michel“. Das Abendessen war für uns gerichtet im Gemeindehaus der Simon-Petrus Kirche in Hamburg-Poppenbüttel. Nach ein paar lustigen Stunden, gewürzt mit plattdeutschen Vorträgen, doch so gegen 22.00 Uhr fingen unsere Augen an, vor Müdigkeit zu klappern, unser Busfahrer brachte uns in unser Quartier. Als wir um 23.00 Uhr in die Betten fielen, kam kein Geist mehr in dieser Nacht.

Den Sonnabend verbrachten wir in kleineren Gruppen in Hamburg. Um 14.00 Uhr ward Halali geblasen, denn nachmittags trafen wir uns mit den älteren Hamburger Turnerinnen im Vereinshaus des Walddorfer Sportvereins in Hamburg-Volkshdorf. Gleich nach dem Kaffee begann der Spaß. Gemeinsame Vorträge beider Gruppen und ein kleiner Wettkampf für jedermann, ausgedacht von Sigrid Hein und Hannelore Töpritz. Es waren 8 Mannschaften mit 64 Teilnehmerinnen, auch von uns waren Turnerinnen dabei, sogar der Bundesaltersturnwart Dr. Helmut Fredenhagen kämpfte mit. Sieger in diesem kleinen Wettkampf waren die „Schwarzfüßler“. Und wer Gisela Fedder aus Hamburg-Altona noch nicht kannte, hatte hier viel zum Lachen. Ihre Gruppe zeigte uns einige lustige Streiche. Leider war auch diese Zeit beim Walddorfer Sportverein zu schnell vorüber, der Bus brachte uns müde Geister in unser Quartier nach Blankenese.

Am Sonntagmorgen wollten wir uns den traditionellen Hamburger Fischmarkt ansehen. Also um 1/2 6 Uhr wecken und verschlafen, ohne Frühstück, ging es los. Ach du meine Güte! Von Fischen war nichts zu sehen, Trödel, Trödel und nochmals Trödel, Himmel und Menschen und nirgends ein Parkplatz für unseren Bus. Enttäuscht kehrten wir postwendend um und fuhren zurück nach Blankenese, wo uns dann noch 1 Stunde Ruhe bis zum Frühstück sehr gut tat.

Für unsere Rückfahrt hatte Sigrid noch eine tolle Überraschung. Mit einem kleinen Umweg fuhren wir zum Vogelpark Walsrode bei Hannover. Herrlichster Sonntag und diese prachtvolle Anlage mit exotischen Vögeln, 4 Stunden hatten wir Zeit und konnten außerdem uns noch bei Kaffee und Kuchen laben.

Fragt nicht, wie müde wir so gegen 22.00 Uhr am Berliner Busbahnhof ankamen, wo uns wieder unsere braven Autofahrer empfangen und nach Hause brachten. Und das Fazit dieser Reise: Es war ein sehr schönes, harmonisches Wochenende gewesen mit 49 Turnerinnen aus 10 Berliner Vereinen.

Unser Dank gilt Sigrid Hein und ihren Helferinnen, sowie den Hamburger Turnerinnen für diese einmalige Organisation.

Annemarie Schröder



Faustballer melden

Ende September endet der Trainingsbetrieb auf dem Sportplatz. Als Abschluß starteten wir am 12. September unser Juliläums-Turnier um den Wanderpreis des Sportfreundes Herbert Zech. Da der Meldeschluß für dieses Nachrichtenblatt bereits vorbei ist, erscheint ein ausführlicher Bericht über das Turnier in der nächsten Ausgabe im November.

Die Hallensaison für das Winterhalbjahr beginnt am Donnerstag, dem 1. Oktober, um 20.30 Uhr in der Tegler Sporthalle. Uns steht jeder 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat zur Verfügung, während in Schulzendorf jeweils dienstags unser Treffpunkt bleibt.

In der letzten Sitzung ehrten wir unseren Faustballer **Werner Janz** für seinen bedeutenden Einsatz als Blutspender. Er hat während seiner Dienstzeit als Feuerwehrbeamter innerhalb von 40 Jahren 265 mal in verschiedenen Kliniken Blut gespendet. Dafür unsere ganz besondere Hochachtung!

Walter Schwanke

Faustballturnier in Segnitz

Unsere diesjährige Faustballreise führte uns in der Zeit vom 21. — 23. 8. 1981 zu einem Alt-Herren-Turnier nach Segnitz. Das Örtchen liegt ca. 25 km vor Würzburg direkt am Main. Wir hatten diese sympathische Mannschaft im letzten Jahr bei einem Turnier von Philips-Hamburg kennengelernt und sind sehr gern ihrer Einladung gefolgt, wobei wir auch mit den Hamburgern Wiedersehen feiern konnten.

Wir hatten die Reise mit zwei Mannschaften, insgesamt 19 Personen, per Bus angetreten und sind nach 7 Stunden Fahrt gegen 21.00 Uhr, von den Segnitzer Faustballfreunden herzlich begrüßt, eingetroffen.

Der Sonnabendvormittag war ohne Programm und wurde teils zu Spaziergängen in die beschauliche Ortsumgebung (Gemüse- und Weinanbau), teils zu einem Ausflug nach Rothenburg o.d. Tauber genutzt.

Das Turnier wurde mit insgesamt 13 Mannschaften am Sonnabendnachmittag sowie am Sonntagvormittag auf dem sehr gepflegten Vereinsgelände durchgeführt. Da es als Alt-Herrenturnier ausgeschrieben war, mußten unsere jüngeren Herren ganz schön „auf alt machen“, was ihnen am Sonntagvormittag verständlicher Weise noch besser gelang als am Sonnabend.

Die beiden Turnierhälften wurden durch eine urgemütliche Tanzfete am Sonnabendabend überbrückt. Nachdem mit Gegrilltem, Bier bzw. einem ausgezeichneten einheimischen Wein die Kräfte wieder hergestellt waren, wurden, wie zuvor auf dem Rasen, nun auf der Tanzfläche überaus ansprechende Leistungen geboten, und es ist wirklich schwergefallen, in Anbetracht der zweiten Turnierhälfte diesen Abend zu beenden.

Unsere sportliche Bilanz war mit den Plätzen 5 und 12 erwartungsgemäß mittelprächtigt. Am Sonnabend hatte die erste Mannschaft nur gegen den späteren Turniersieger Segnitz I verloren.

Am Sonntag mußte sie dann, ehe sie richtig aufgewacht war, eine weitere Niederlage einstecken und hatte bei Punktgleichheit die Runde der letzten Vier um 3 Bälle verpaßt. Unsere zweite Mannschaft blieb ihrer Tradition bei Turnieren treu, die Gegner nicht vor allzu große Probleme zu stellen.

Wir haben in Segnitz eine sehr gelungene Turnierveranstaltung erleben dürfen. Gutes Wetter, guter Faustballsport, eine familiäre Atmosphäre und nicht zuletzt die gute Vorsorge für das leibliche Wohl sorgten jederzeit für eine hervorragende Stimmung. Wir möchten daher den Segnitzer Faustballfreunden noch einmal von hieraus herzlich danken für Tage, die uns in Erinnerung bleiben.

Joachim Luther



Handball-Abteilung

Trainingszeiten für das Sommerhalbjahr 1981

Frauen:

Mittwoch, 18—20 Uhr, Sportplatz Hatzfeldtallee
Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Mirastr.
Trainer: Joachim Köwitsch, Tel. 433 86 61

Weibl. B-Jugend (Jahrgang 1966/67)

Mittwoch, 17—19 Uhr, Sportplatz Hatzfeldtallee
Freitag, 18—20 Uhr, Sporthalle Mirastr.
Trainerin: Dorothea Kalb, Tel.: 433 58 84

Weibl. C-Jugend (Jahrgang 1968/69)

Montag, 16—18 Uhr, Sporthalle Mirastr.
Trainer: Michael Haberland, Tel.: 433 11 50

Männl. D-Jugend (Jahrgang 1969/70)

Donnerstag, 19—20 Uhr, Sporthalle Mirastr.
Trainer: Thomas Thunig

Männl. C-Jugend I (Jahrgang 1967/68)

Freitag, 18—20 Uhr, Sporthalle Kienhorststr.
Trainer: Jürgen Wiese

Männl. C-Jugend II (Jahrgang 1967/68)

Dienstag, 17—19 Uhr, Sporthalle Mirastr.
Trainer: Rainer Klaus, Tel.: 302 86 48

Männl. B-Jugend (Jahrgang 1965/66)

Freitag, 18—20 Uhr, Sporthalle Kienhorststr.
Trainer: Frank Pötschke, Tel.: 433 45 17

Männer I und II

Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Kienhorststr.
Trainer: Helmut Haub, Tel.: 455 18 36

Männer III

Freitag, 20-22 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring
Trainer: Gregor Fieberg, Tel. 434 39 58

Leiter der Abteilung:

Hans Panknin, Eisenhammerweg, 1000 Berlin 27,
Tel. 433 65 11

Stellv. Abteilungs-Leiter

Jörg Boese, Treuenbrietzener Str. 19, 1000 Berlin 26,
Tel. priv. 416 27 80, berufl. 40 20 11

Kassenwart:

Detlef Niedziella, Tel. 791 77 01

Verbandsvertreter:

Jürgen Lindow, Tel. 416 58 22

Schriftwart:

Joachim Köwitsch, Tel. 433 86 61

Postscheckkonto: Bln.-West 3054 86-109 VIL Tegel —
Handball-Abteilung

Alte Herren

Freitag, 20—22 Uhr, Sporthalle Senftenberger Ring
Trainer: Jörg Boese, Tel. 416 27 80

Mini Mädchen

Mittwoch, 15.45—17.30 Uhr,
Sporthalle Erpelgrundschule - Heiligensee

Liebe Handballfreunde !!! Achtung Wichtig!!!

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Handballabteilung, am Mittwoch, den 2.12.81 um 20.00 Uhr im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29.

Tagesordnung:

1. Wahl des Protokollführers
2. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechts
3. Berichte
 - a) Abteilungsleiter
 - b) Kassenwart
 - c) Trainer bzw. Mannschaftsführer
4. Entlastungen
5. Neuwahlen
 - a) Stellv. Abt. Leiter
 - b) Kassierer
6. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind nur Mitglieder der Handballabteilung, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Gäste sind herzlich willkommen.

Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht mehr.

Mit freundlichem Gruß
Jörg Boese

Abschlußtabellen der Seniorenmannschaften Sommerkleinfeldrunde 1981:

Frauen I

1. Frauen-Kreisklasse, Staffel B

VfV Spandau II	9	73:35	14: 4
VfL Tegel	9	49:38	14: 4
SV Dresdenia	9	72:28	13: 5
BTSV 50 II	9	86:39	12: 6
Siemensstadt II	9	49:37	11: 7
BCC II	9	38:33	11: 7
TBV Spandau 60	9	43:49	7:11
BC Brandenburg	9	30:63	6:12
SV Reinickend.	9	24:79	2:16
ABC Spandau II	9	9:75	0:18

Unsere 1. Frauenmannschaft ist wieder 2. Sieger geworden. Wir haben, wie auch andere Mannschaften, die Sommerrunde als Beschäftigungsrunde angesehen, die man nicht überbewerten sollte. Insofern, ist Stimmen vorzubeugen, die dem diesmal bei vollem Einsatz bestimmt möglichen Aufstieg nachtrauen.

Für mich als Trainer war interessant zu sehen, daß eine doch recht gelöst spielende Truppe (VfL Tegel) einer derartig verbissen ansetzenden Mannschaft wie dem SV Dresdenia den Nerv zog. Ich glaube, man sollte für die ungleich wichtigere Wintersaison daraus seine Lehren ziehen ...

Frauen II:

2. Frauen-Kreisklasse, Staffel B

VfL Humboldt II	8	47:21	16: 0
VfB Hermsdorf	8	52:38	12: 2
TuS Wilmersdorf	8	35:35	10: 6
Post-SV	8	49:46	7: 9
Berliner Bären	8	40:47	7: 9
VfL Tegel II	8	33:42	7: 9
SV Dresdenia II	8	30:45	7: 9
Cl. Jugosl. Bürger	8	37:48	5:11
BSC	8	16:24	1:15

In dieser Punktspielrunde wagten wir zum ersten Mal das Experiment, zwei Frauenmannschaften anzumelden. Hiermit sollte Spielerinnen, die sonst meist auf der Bank sitzen, endlich mal die Gelegenheit gegeben werden, durchzuspielen und Nachwuchskräften die Chance ermöglicht werden, Spielerfahrung zu sammeln.

Fast immer leicht verstärkt durch zwei stärkere Spielerinnen wollte man die zweite Mannschaft vor Zusammenbrüchen bewahren. Dies hat, abgesehen vom letzten Spieltag, auch funktioniert.

Im Zusammenhang mit den Spielen möchten wir uns recht herzlich bei Frank Raguse bedanken, der die Mannschaft zu deren voller Zufriedenheit betreut hat, und wenn man sich die Tabelle (s.o.) betrachtet, ist ein 6. Platz bei Punktgleichheit mit dem 4. Platz ein Erfolg.

Joachim Kowitzsch



Männer I:

Kreisklasse, Staffel B

Charl. TSV II	7	53:27	13: 1
NSC Cimbria	7	46:38	11: 3
VfL Tegel	7	47:40	10: 4
TV Waidmannsl. II	7	61:44	8: 6
Post-SV II	7	43:43	8: 6
Adler Mariend. II	7	34:46	4:10
VfB Hermsd. III	7	41:76	2:12
BSV 92 III	7	14:25	0:14

Zukunftsvisionen der Männer I

Nachdem wir im richtigen Augenblick den Absprung aus der Kreisklasse geschafft und damit zwei Fliegen mit einer Klappe schlugen — Überspringen der ersten Kreisklasse — Direkter Aufstieg in die Bezirksliga — ist die Stimmung in der Mannschaft gelöst und äußerst positiv.

Gelingt es uns, diese gute Stimmung durch Konditionstraining, Spielzugübungen und Abwehrarbeit bis zu — und in den Spielen — zu erhalten, sollte der Klassenerhalt als Minimum eine Kürübung werden.

Klassenerhalt bedeutet in unserem speziellen Fall, mindestens 12 Pluspunkte in der Hallenrunde oder anders formuliert, wir müssen 6 Spiele in Hin- und Rückrunde gewinnen. Doch muß man, wie uns die Vergangenheit auch in anderen Mannschaften gelehrt hat, gewisse Abstriche vornehmen.

Voraussichtlich werden wir mit Ausfällen, durch mangelnde Schußlaune einiger Leistungsträger oder durch Verletzungen, aber doch keineswegs mit mangelnder Homogenität der Truppe oder fehlendem Sozialverhalten rechnen müssen.

Die letzte Saison, Reisen, Freundschaftsspiele und die ewig gelöste Stimmung beim Training, lassen uns auf den oben beschriebenen Verlauf der Saison hoffen.

Da die nächsten Spiele hauptsächlich in Hallen des Berliner Nordens stattfinden, sich die wirklich sehenswerte und lustige Mannschaft in bester Spiellaune befindet und der Eintritt garantiert frei ist, hoffen wir auf zahlreiches Erscheinen großer Zuschauermassen, die ihre und damit unsere Mannschaft fast alleine zum Sieg schreien — sodaß wir eigentlich nur noch zu spielen bräuchten ...

Die Nr. 2 der I. M.

Männer II:

Kreisklasse E		
TSV Wedding II	81:27	12: 2
VfL Tegel	46:40	11: 3
VfL Lichtenrade III	66:44	10: 4
SSC Südwest	36:26	9: 5
TuS Neukölln III	39:43	4:10
BSC Eintr.Südring II	36:63	4:10
SHG Westen Pr.III	48:81	4:10
SV Blau-Weiß 90	44:72	2:12

Kein Bericht eingegangen

Leider lagen die Abschlußtabellen der Jugendmannschaften bei Redaktionsschluß noch nicht vor. — Erscheinen in der nächsten Ausgabe wird garantiert.

Trainingsbericht weibl. B Jugend

Bedingt durch die Reiselust der Spielerinnen, konnte das Mittwochstraining in den Sommerferien meist nur von zwei bis drei Mädchen genutzt werden. Dabei gelang es einigen eifrigen, sich technisch deutlich zu verbessern.

Nun müssen Konditionsmängel wieder ausgeglichen und das mannschaftliche Zusammenspiel verbessert werden, um in der Wintersaison ein Wörtchen mitreden zu können, wenn es um den Aufstieg geht.

Dorothea Kalb

DORETT·MODEN
BLUSEN·RÖCKE·STRICK

DORIS KÜSTNER

Treskowstraße 2
1000 Berlin 27



434 44 25



Bericht der männl. C II Jugend

Nach dem mehr als mäßigen Abschneiden der Mannschaft in der Sommerrunde (vielleicht auch altersbedingt), kann es nur noch besser werden.

Spieler sind genug vorhanden, gegen Verstärkungen wäre allerdings nichts einzuwenden.

Wir werden mit Trainingsfleiß versuchen, unsere noch vorhandenen Schwächen abzustellen.

Pünktliches Erscheinen zum Training und eine gesunde Portion Ehrgeiz sollten einen oberen Tabellenplatz ermöglichen.

Reiner Klaus

Leider hüllen sich die Mannschaften:

Mini Mädchen

männl. D Jugend

männl. C I Jugend

männl. B Jugend

zusammen mit ihren Trainern über ihren Trainingsbetrieb, ihre Saisonvorbereitungen und ihre Zukunftsabsichten in den Mantel der Verschwiegenheit, sodaß über sie nur Vermutungen geäußert werden können, die ich mir mit der Aussicht auf die nächste Ausgabe unseres Vereinsblattes verkneife.

Joachim Köwitsch



Ortfried Vetter

Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Eigene Bauklempnerei

Fassadenverkleidungen und Holzschutz

Alt-Wittenau 60
1000 Berlin 26

Tel.: 40110 78



Sportpreise
Stempel · Abzeichen
Andenken · Schilder

Horst Bratke

1 BERLIN 27 (Tegel)
Schlieperstraße 68
Ruf: 433 80 83

In einer Gemeinschaft
gibt es nicht nur Rechte,
sondern auch Pflichten.

Denkt an Eure Beiträge!



Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr: Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Kassierer und Schülerwart:

Paul Heinrich, Tite-Brücke-Weg 101, 1000 Berlin 27

Tel: 434 42 43

Sportwart:

Christian Kirst, Otternweg 9, 1000 Berlin 28

Jugend- und Pressewart:

Wolf-Henner Schaarschmidt, Thorwaldsenstraße 10

1000 Berlin 41, Tel. 855 69 92

1. Abteilungsleiter und Geschäftsstelle:
Günter Romenath, Maximilian-Kaller-Str. 42
1000 Berlin 48, Tel. 721 66 94

2. Abteilungsleiter:
Erich Mühl, Wilkestraße 15, 1000 Berlin 27,
Tel. 433 43 62

Postscheckkonto Berlin-West 1254 41-100, VfL Tegel —
Judoabteilung

Berlin — Datteln — Berlin 27. 6./28. 6. 1981

Endlich war es wieder einmal soweit! Pünktlich um 7.15 Uhr hatten sich 5 Schüler, 5 Jugendliche und 20 Erwachsene vor der Sporthalle zur Abfahrt eingefunden. „Paule“ winkte uns mit einem lachenden und wohl auch mit einem weinenden Auge hinterher.

Die Initiative zu dieser Fahrt ging aus von Rudi Krois, der ein waschechter „Dattelner“ ist und von unserem Abteilungsleiter Günter Romenath. Weitere Fäden spann Christian Kirst, der die Leute für diese Fahrt zusammentrommelte.

Unser Getränkewart Uwe Schulz hatte für die flüssige Nahrung vorgesorgt. Trotzdem wurden bei der ersten Rast große Mengen unverzollter Waren herangeschleppt. Daß der Bus keine Toilette hatte, schreckte uns nicht. Unser Busfahrer hatte den richtigen Riecher, um die Radarkontrollen der Vopos auszutricksen. Jörg Rudat sorgte mit seiner Mike Krüger-Cassette für die richtige Stimmung im Bus. Gegen 15.00 Uhr erreichten wir unser Ziel „Datteln“ (bei Dortmund). Hier wurden wir von einem Vertreter des dort ansässigen Vereins „Judo-Club 58 e.V. Datteln“ empfangen und auf die einzelnen Quartiere verteilt. Bis 17.30 Uhr vertraten wir uns die Beine in der hübsch angelegten Innenstadt. Um 18.00 Uhr trafen wir uns in der Sporthalle zum vereinbarten Freundschaftskampf.

Es wurde ausgemacht, daß zuerst die Schüler, dann die Jugendlichen, gefolgt von unseren Frauen und zum Abschluß die Männer kämpfen sollten. Wie sich später herausstellen sollte, waren unsere Kleinsten (Schüler) die „Größten“. Den Anfang machte Michael Stiller, der seinen Gegner mit einem Festhaltegriff besiegte, gefolgt von seinem Bruder Thomas, der seinen Gegner mit Armhebel von der Matte schickte. Alexander Rahmel schlug seinen Gegner ebenfalls mit dem Festhaltegriff, Lars Großpietsch gewann mit Armhebel, während Elmar Neumann seinen Kampf unentschieden gestaltete. Den Schlußpunkt setzte Karsten Linke mit einem Sieg über seinen Gegner mit einem Festhaltegriff. Das Endergebnis lautete für unsere Schüler 5:0 (Unterbewertung 80:0).

Nun mußten unsere Jugendlichen auf die Matte. Christian Küter verlor seinen Kampf mit Ippon. Besser machte es Carsten von Heine, der mit Yuko den Kampf für sich entschied. Thomas Diehle verlor mit Yuko und Deya Gür verlor mit Ippon. Das Endergebnis lautete 3:1 (4:36) für unsere Gastgeber.

Danach durften unsere Frauen kämpfen. Martina Gardetzky unterlag mit einem Festhaltegriff. Nicht viel besser erging es Marina Kalcher, die ebenfalls mit einem Festhaltegriff verlor. Silvia Radeklau rettete die Ehre der Tegeler und gewann mit Ippon. Fairerweise muß gesagt werden, daß es sich um sehr starke Gegnerinnen gehandelt hatte. Das Schlußergebnis hieß 2:1 (32:16) für unsere Gastgeberinnen.

Bei den Männern wurden zwei Durchgänge vereinbart. Jörg Rudat (65 kg) benötigte nur 5 sec., um seinen Gegner mit einem herrlichen Uchi-mata zu besiegen. Joachim Köwitsch (71 kg) besiegte seinen Gegner mit einem Festhaltegriff (in 23 sec.). Wolfgang Siebelt verlor mit vollem Punkt. Ebenfalls mit vollem Punkt verloren Reinhard Müller (86 kg), Wolfgang Müller (-95 kg) und Uwe Schulz (+95 kg). Im zweiten Durchgang kämpfte Joachim bis 65 kg und verlor knapp mit einer Koka-Wertung. Jörg (71 kg) schoß seinen Gegner wiederholt mit einem herrlichen Uchi-mata ab. Christian Kirst (78 kg) gewann seinen Kampf mit einem sehenswerten Kata-guruma. Andre Schendel (86 kg), frischgebackener Danträger, litt wohl noch unter den Folgen der Busfahrt, denn er verlor gegen einen Weißgurt mit vollem Punkt. Besser machte es Rainer Wirsig (-95 kg), der mit Festhaltegriff seinen Kampf gewann. Kalle Kirst wurde mit einer Festhaltetechnik besiegt. Nachdem der erste Durchgang mit 2:4 (32:64) verloren wurde, konnte der zweite Durchgang unentschieden (48:34) gestaltet werden. Das Gesamtergebnis lautete 12:12 (Unterbewertung 180:166 für die Tegeler-Truppe). Man kann sagen, ein gerechtes Ergebnis, wobei besonders unsere Schüler hervorzuheben sind, die alle ihre Kämpfe mit vollem Punkt gewannen.

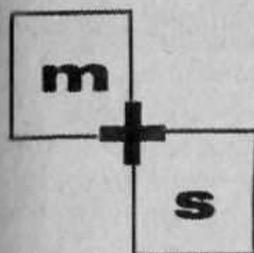
Danach wurde von unseren Gastgebern ein Grillabend mit alkoholischen und nicht alkoholischen Getränken veranstaltet. Gegen 22.00 Uhr wurden unsere Jüngsten von ihren Gasteltern abgeholt. Die Größeren machten sich auf den Weg, um Datteln „unsicher“ zu machen. Die beste Diskothek am Orte war „Klimbim“. Bei einem Entree von 5,— DM konnte man neben Disco-Musik auch eine Gesangsgruppe aus dem Fernen Osten bewundern. Abgekämpft fiel man gegen 1 Uhr ins Bett. 6 Mannen, die nicht bei Gasteltern untergebracht werden konnten und in der Turnhalle übernachten mußten, wurden von den Gasteltern der Vereinsbrüder Peter Ludwig und Schaarschi zum großen Frühstücksbuffet (Eier, selbstgemachte Marmelade, Kuchen und Brötchen) eingeladen. Nachdem sich die Gäste sattgegessen hatten, verabschiedete man sich von der Familie Strubich mit einem herzlichen Dankeschön.

Die Rückfahrt nach Berlin sollte gegen 11.30 Uhr erfolgen, was auch fast pünktlich gelang. Die Fahrt erschien uns kurz und zu Hause angekommen, löste sich die fröhliche Truppe bald auf.

Abschließend möchten wir uns bei allen bedanken, die uns die Fahrt ermöglicht bzw. uns in Datteln so freundlich aufgenommen haben.

Wir freuen uns schon auf den im Herbst stattfindenden Rückkampf.

W.-H. Schaarschmidt
(Jugend- und Pressewart)



wein + spirituosen-center

brunowstr. 17 · 1000 berlin 27 · tel. 433 90 04
barfusstr. 4 · 1000 berlin 65 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

Vereinskameraden!

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!



Abteilung **Schwerathletik** (Ringen)

Übungszeiten: Humboldtschule
Ringen und Gewichtheben:
Schüler: Dienstag und Freitag von 17.30 — 19.30 Uhr
Jugend und Senioren:
Dienstag und Freitag von 19.30—22.00 Uhr
Leiter der Abteilung: **Fritz Hill**, Berlin 27,
Räuschstraße 16, Tel. 432 59 76
Postscheckkonto 2675 15—109 Bln.-W.
VfL Tegel — Ringerabteilung

Liebe Vereinsmitglieder!

Gleich zum Anfang meines Berichtes möchte ich im Namen der Abteilungsleitung allen Mitgliedern und Freunden danken, die uns in jeder Hinsicht beim Empfang und der Unterbringung unserer Gäste vom TB-Gebhardshagen unterstützten.

Um die Mittagszeit des 22. August konnten wir unsere anreisenden Freunde begrüßen. Nach der Quartieraufteilung stand uns ein Freundschaftskampf gegen diese nicht zu unterschätzende Mannschaft bevor. Pünktlich um 16.00 Uhr begrüßte Abteilungsleiter Fritz Hill alle Anwesenden und ließ Gastgeschenke überreichen. Zwei Tegler Ehrenmitglieder, Walter Schwanke und Abteilungsgründer Otto Feilhauer, ließen es sich nicht nehmen, den Ablauf der Kämpfe zu verfolgen. Schon die ersten vier Punkte gingen kampflos an die Gäste durch Nichtbesetzung im Fliegengewicht. Auch Jörg Becker konnte sich einem Nackenhebel nicht widersetzen. Im Federgewicht unterlag auch Thomas Kubanek seinem Gegner.

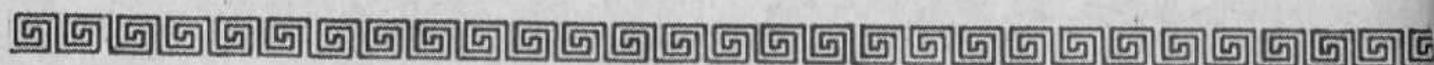
Jörg Hill, 68 kg, verlor seinen Kampf durch Regeln, die bei einem Punktgleichstand festgesetzt sind. Uwe Frohnert zeigte den ersten Tegler Lichtblick mit einem entscheidenden Sieg. Manfred Opitsch konnte einen routinierteren Hans Franke nicht besiegen. Unser Mittelgewichtler Michael Hill kämpfte erfolgreich bis zum Ende der festgesetzten Kampfzeit. Altmeister Georg Hamann holte ebenfalls 4 Punkte mit einem überragenden Schultersieg. Unser schwerster Kämpfer Jnanc Jaman behauptete sich auch im klassischen Stil mit einem Punktsieg. Im Endstand gewannen die Gäste mit einem Resultat von 20:15,5 Punkten.

Nach der Beedigung des aktiven Teils, fanden wir uns am Abend im Vereinsheim zum gemütlichen Beisammenssein ein.

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier für unsere Schüler und Jugendlichen findet am Freitag, dem 4. Dezember, im Vereinsheim statt.

Den glücklichen Eltern Achim und Siegrund Afdring alles erdenklich Gute zur Geburt ihres Töchterchens „Nicole“.

Karl-Heinz Kring



Inzahlungnahme aller Policen
Tag-und Nacht für Sie dienstbereit

Hussel Bestattungen KG

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Buddestraße 9 · 1000 Berlin 27
Telefon 433 80 53, nach Geschäftsschluß 742 21 63



Tennis-Abteilung

Hallenwart: Siegfried Gelsdorf,
Roedernallee 132a, Berlin 26
Tel.: 43 04-1, priv. 414 29 31
Grundkreditbank, Kto.-Nr. 8712, BLZ 101 901 00

Sportwart: Jürgen Eisenblätter
Bernauer Straße 94, Berlin 27
Tel.: 386 55 67, priv. 432 67 43

Jugendwart: Thomas May, Senftenberger Ring 76,
Berlin 26, Tel.: 403 18 19

Gerätewart: Bernd Gewiese
Bernauer Str. 39, Berlin 27, Tel.: 432 25 73

Schriftwart: Peter Senffleben, Heidenheimer Str. 26 a,
Berlin 28, Tel.: 867 57 18, priv. 404 63 55

Abteilungsleiter: Peter Hennig, Kammgasse 6,
Berlin 28, Tel.: 413 60 76, priv. 401 62 39

Stellvertreter: Heidi Puls Neheimer Str. 6,
Berlin 27, Tel.: 432 67 50

Kassenwart: Bernd Bredlow, am Ried 11a, Berlin 28
Tel. 26 07-1, priv. 404 37 70

Konto der Tennisabteilung: Bernd Bredlow, Berliner Commerzbank AG, Zweigstelle Kurfürstenstraße,
Konto-Nr. 872 743 000

Liebe Mitglieder,

die diesjährige Saison neigt sich wieder dem Ende zu; wir hoffen, daß sie jedem das gebracht hat, was er sich zu Beginn erwünscht hat.

Sicherlich erwarten Sie, daß wir wie in jedem Jahr eine „Herbstfete“ durchführen; wir haben aber vor, diese „Fete“ im Frühjahr nächsten Jahres zu feiern, weil wir hoffen, daß Sie sehr zahlreich zum diesjährigen Festball anlässlich des 90-jährigen Bestehens des VfL Tegel kommen werden. (siehe Titelseite)

Unsere diesjährige Mitgliedervollversammlung soll am 7.12.81 ab 19.30 Uhr im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, stattfinden. Gesonderte Einladungen mit den entsprechenden Unterlagen gehen aber jedem Mitglied noch zu. In diesem Zusammenhang dürfen wir daran erinnern, daß Anträge auf Satzungsänderungen zu dieser Sitzung bis spätestens Ende September 1981 gemäß unserer Satzung bei der Abteilungsleitung eingegangen sein müssen.

Zum Schluß noch eine Information zu unserer „Bau-Aktion“: Die Bauunterlagen sind soweit fertiggestellt, daß das Baugenehmigungsverfahren durch unseren Antrag beim Bezirksamt Reinickendorf in Gang gebracht werden konnte.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Abteilungsleitung

Bericht über die diesjährigen Verbandsspiele

Wie im letzten Bericht angedeutet, ist unsere Hoffnung, auch in diesem Jahr einige Mannschaften in die Aufstiegsrunde bringen zu können, in Erfüllung gegangen. Unsere 1., 2. und 3.

Herrenmannschaft und unsere 2. Damenmannschaft wurden jeweils Staffelsieger und waren damit qualifiziert. Dies ist ein sehr schöner sportlicher Erfolg. Wie im letzten Heft ebenfalls schon berichtet, wurden die Aufstiegs-spiele durch den Berliner Tennisverband ausschließlich in den Sommerferien angesetzt. Dies wirkte sich für uns sehr nachteilig aus, da wir in allen Mannschaften mit Ersatz antreten mußten. Ein von uns und auch von anderen Vereinen an den Berliner Tennisverband gerichteter Protestbrief läßt uns hoffen, daß diese Regelung in diesem Jahr letztmalig so praktiziert wurde und ab 1982 in den Sommerferien keine offiziellen Termine mehr angesetzt werden.

Wir traten also allgemein ersatzgeschwächt an und erzielten folgende Ergebnisse:

1. Herrenmannschaft

— Deutsche Bank	1:8
— Grün-Weiß-Grün Tegel	0:9
— Carl Diem-Oberschule	7:2

2. Herrenmannschaft

— Westend 09	3:6
— BfA	(BfA nicht angetreten)
— Grün-Weiß-Grün-Tegel(VfL nicht angetreten)	

3. Herrenmannschaft

— TsV Wedding	2:7
— Tempelhofer TC	(VfL nicht angetreten)

Einen letzten Hoffnungsschimmer sehen wir noch in unserer 2. **Damenmannschaft:**

— Wasserfreunde Spandau	6:3
— Grün-Weiß-Grün-Tegel	3:6

Damit wurde der 2. Gruppensieger Platz erreicht, der zu einem zusätzlichen Entscheidungsspiel gegen den Gruppenvorletzten der oberen Klasse berechtigt. Dieses Spiel gegen den Mariendorfer TC fand am 24.8.1981 statt. Das Ergebnis stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

Abschließend noch ein selbstkritischer Gedanke: Uns war seit Beginn des Jahres bekannt, daß in diesem Jahr die Aufstiegsspiele in den Sommerferien stattfinden würden. Fast alle unsere Gegner hatten zu dieser Zeit den größten Teil ihrer Mannschaften einsatzbereit. **Wir aber nicht!** Hat vielleicht bei anderen Vereinen der wettkampfmäßige Tennissport bei jedem einzelnen Spieler einen anderen Stellenwert als bei uns?

Jürgen Eisenblätter

II. Verbandsklasse der Damen

Laut offizieller Mitteilung des Berliner Tennisverbandes ist es notwendig geworden, wegen der stets steigenden Zahl der 1. Mannschaften in dieser Klasse, eine III. Damenklasse einzurichten. Die 15 punkthöchsten Mannschaften der Saison 1981 werden in der II. Klasse verbleiben; die übrigen Mannschaften werden 1981 in der III. Damenklasse spielen.

Gundula George und Wolfgang Linsler Sieger im B-Turnier 1981

Vom 17.6. bis 28.6.1981 führten wir unser diesjähriges B-Turnier durch. An diesem Turnier können alle Nichtmannschaftsspieler bis

zum Anfänger teilnehmen, um unter Wettkampfbedingungen ihre Spielstärke zu erproben. Das Turnier ist für diese Mitglieder als Ausgleich für die Zeit gedacht, in der die Mannschaften die Plätze für Verbandsspiele und Training zur Verfügung haben und damit die Spielmöglichkeiten für die übrigen Mitglieder einschränken.

Das Turnier wurde im einfachen KO-System mit einer zusätzlichen Trostrunde für die Verlierer der 1. Runde ausgetragen.

Die Beteiligung war erfreulich: 17 Damen und 31 Herren gaben ihre Meldung ab.

Bei den Herren konnte der Vorjahressieger Johannes Nölker seinen Titel nicht verteidigen. Er unterlag im Halbfinale Wolfgang Linsler 5:7, 0:6. Das Endspiel gewann Wolfgang Linsler dank etwas größerer Sicherheit nach einem guten Spiel von beiden Seiten knapp aber verdient gegen Peter Senftleben mit 7:6, 6:4.

Bei den Damen war Gundula George klar die beste Spielerin. Sie war nie gefährdet und gewann auch das Endspiel sicher mit 6:2, 6:3 gegen Marianne Lobert.

Die übrigen Sieger:

Damen-Doppel: Karin Bredow/Marianne Lobert — Heidemarie Wiche/Claudia Muth 6:3, 6:3

Herren-Doppel: Johannes Nölker/Lutz Löwke — Peter Siegle/Timo Siegle 6:1, 7:5

Trostrunde Damen: Erika Neumann — Elfriede Eisenblätter 4:6, 6:2, 6:2

Trostrunde Herren: Wolfgang Genge — Jan Großkopf 6:1, 6:4.

Jürgen Eisenblätter

-Harz -

BAD SACHSA
Heilklimatischer Kurort und Wintersportplatz

-Harz -

In idyllischer Randlage Komfortferienwohnungen

für 4 - 6 Personen zu vermieten.

Bett - und Tischwäsche ist mitzubringen.

Pauschalpreis bis 4 Personen 40,-DM pro Tag

Auch für Wochenendreisen

455 61 73

791 73 64

Bericht von den Jugendrundenspielen

Die diesjährigen Jugendrundenspiele, die für uns eigentlich wegen der neuen Altersklasseneinteilung unter keinem guten Stern zu stehen schienen, brachten recht achtbare Ergebnisse.

Von den 4 Mannschaften (die II. Juniorinnen mußten leider zurückgezogen werden) hatten die II. Junioren die schwersten Gegner und mußten drei Niederlagen hinnehmen, obwohl sie spielerisch neben den überragenden Juniorinnen die beste Mannschaft darstellen. Die umformierte Bambini-Mannschaft ließ durch ihre ersten erfreulichen Ergebnisse aufhorchen. Hier die Ergebnisse:

I. Junioren:

Lankwitz-VfL	7:2
VfL-Carl-Diem	7:2
TTC-VfL	7:2
VfL-Spandau 60	4:5
Britz-VfL	2:7

Juniorinnen:

VfL-Dt. Bank	7:2
Senat-VfL	2:7
Lankwitz-VfL	9:0
ASC-VfL	0:9
VfL-Brandenburg	5:4

II. Junioren:

VfL-Wespen	2:7
Butos-VfL	8:1
VfL-Preußen	1:8
VfL-ASC	5:4
WR Neukölln-VfL	0:9

Bambini:

VfL-OSC	4:2
Lankwitz-VfL	1:5
Preußen-VfL	5:1
SCC-VfL	5:1
VfL-ASC	1:5

Das Nordberliner Vorturnier zu den Berliner Jugendmeisterschaften brachte dem VfL mit Timo Siegle in der Altersklasse IV zum ersten Mal einen Siegertitel. Carola Seidel und Eckart Eisenblätter kamen in ihren Altersklassen un-

ter die letzten Vier und konnten so zusammen mit Timo an der Endrunde teilnehmen, wo darin verständlicherweise in der 2. Runde Endstation war.

Insgesamt gesehen, ist der spielerische Aufwärtstrend unverkennbar.

Dank den Mitgliedern der 1. Herrenmannschaft, die für einige ausgewählte Jugendliche ein Sondertraining veranstalten.

Thomas May

Besuch aus Osterode

Am 14. bis 16. August hatten wir wieder Besuch aus Osterode. Beim Jugendvergleichskampf zwischen dem VfL und dem TC Osterode kam es zu 22 Einzel- und 11 Doppelspielen, wobei der VfL diesmal überraschenderweise mit 18:15 die Oberhand behielt. Ausschlaggebend für den Erfolg war die Überlegenheit der Mädchen.

Erfreulich vor allen Dingen die Harmonie und Disziplin unter den Jugendlichen, die den Organisatoren die Arbeit sehr leicht machten.

Dank den Gasteltern, Betreuern, Köchen, Konditoren und Grillspezialisten, insbesondere dem Team Lobert/Bredlow sowie Peter Juritsch, die den kulinarischen Teil der Veranstaltung fest im Griff hatten.

Dank den Aktiven für Einsatz und sportliche Fairness und dem Jugendwart des TCO für den ersten Bestandteil der Inneneinrichtung unseres neuen Clubhauses.

Thomas May



BLOCKHÜTTE

Inh. J. Siggel

Berlin 27, Grußdorfstr. / T-C
(Nähe Post), 4 33 37 46

Berlin 65, Müllerstr. 124, 4 51 72 53

Der Spezialist für Lederkleidung.



Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tille-Brücke Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abteilung: G. Heise, Treskowstr. 2, 1000 Berlin 28, Telefon: 433 78 42

Postscheck-Konto: 2933 14-109, Berlin West

Liebe Tischtennisfreunde,

Am 22. August führten wir unsere zweite Jubiläumsveranstaltung der Tischtennis-Abteilung durch, wie aus dem nachstehenden Bericht zu entnehmen ist.

Am 21.8.81 fanden sich also die Sportkameradinnen- und Sportkameraden vom TV Falkenberg zu einem Wochenendbesuch in Berlin ein, um einen Vergleichskampf mit dem VfL auszutragen.

Nach einer kurzen Begrüßung und der Quartierverteilung im städt. Bootshaus etwa gegen 23.00 Uhr, fuhren wir anschließend noch in unser Vereinsheim.

Hier erklärte sich trotz der späten Stunde die Familie Becker freundlicherweise noch bereit, für einen Imbiss Sorge tragen zu wollen.

Bei einem kurzen Umtrunk bot sich natürlich auch die Gelegenheit zur Kontaktaufnahme.

Am Samstag nach dem Frühstück fand unter der ausgezeichneten Führung von Peter Küstner eine eindrucksvolle Stadtrundfahrt mit dem Falkenberger Bus statt, um nach dem Mittagessen sofort die Halle der Gabriele-von-Bülow-Schule anzufahren.

Hier war nach vorausgegangenem Plattenaufbau durch unsere VfL'er eine Gelegenheit zum Einspielen geschaffen worden.

Passbild-Studio

Inhaber Gisela Schröder

seit

1. Juli 1981

**im Polizeirevier
Am Nordgraben 6
1000 Berlin 26**

Nach einer herzlichen Begrüßung, dem Austausch der vielen Geschenke und Souvenirs für alle Falkenberger und die Damen der Reinickendorfer Füchse, begannen kurz nach 16.00 Uhr die Spiele.

Während unsere 1. Herren sofort auf 5:1 davon zu eilen vermochten, reichte es aber zum Schluß jedoch nur noch zu einem gerechten 8:8.

Die 2. Herrenmannschaft dagegen unterlag den Gästen sicher mit 2:9 Punkten.

Unsere 1. Jungen mußten mit 1:7 die Überlegenheit der Falkenberger anerkennen, während unsere 2. Jungen gegen die gleiche Mannschaft ein 4:7 erspielen vermochten.

Die Damen vom TV Falkenberg unterlagen im Vergleichskampf den Reinickendorfer Füchsen mit 2:9 Punkten.

Nach Beendigung der Spiele fand in den „Hatzfeld-Stuben“ ein gemeinsames Kaffeetrinken statt, da im Vereinsheim zu gleicher Zeit eine Veranstaltung unserer Abteilung Ringen stattfand.

Im Anschluß fand nach Belieben ein Stadtbesuch mit Start zum Abend- und Nachtbummel durch die City statt, auch hier stellten sich einige VfL'er zur Verfügung.

Am Sonntag kamen nach einem ausgedehnten Frühstück gegen 11.00 Uhr alle männlichen Vertreter vom TV Falkenberg und vom VfL Tegel zum Fröschoppen in das Vereinsheim.

Während die Jugendlichen die Halle bevölkerten, stellten sich unsere Mädchen in einem Freundschaftsspiel den Falkenberger Damen, wobei die Gäste überraschend hoch mit 9:1 gewinnen konnten.

Nach einem gemeinsamen und auch guten Mittagessen im VH blieben wir noch bis gegen 14.00 Uhr mit den Falkenbergern beisammen.

Abschließend fand dann die Verabschiedung von unseren Gästen statt, wobei die TV'er wiederholt den Wunsch äußerten, die VfL'er recht bald in Falkenberg begrüßen zu dürfen.

Alles in allem eine recht gelungene Jubiläumsveranstaltung unserer Tischtennis-Abteilung.

kurz notiert:

die Rundenspiele der Saison 1981/82 beginnen am 12./13. September

am 23./25. Oktober haben wir den TTC Bärnau/Opf., bei dem unser Seniorenspieler Alfred Philipp mitwirkt, zu Gast

am 6. Dezember richtet der VfL die Bestenspiele der B-Schüler/innen in der Gabriele-von-Bülow-Schule aus

als Abschluß unserer Jubiläumsveranstaltungen werden am 23./24. Januar 1982 die Berliner Einzelmeisterschaften für Jugend und Schüler

und am 6./7. Februar 1982 die Norddeutschen Mannschafts-Meisterschaften in der Tegeler Sporthalle durchgeführt

ACHTUNG! — Preisskatspieler —

es wird gebeten, sich die ersten 3 Spieltage der Saison 1981/82 vorzumerken

Freitag, den 2. Oktober, 6. November 1981,
8. Januar 1982.

Gerhard Heise

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldallee 29, Tel.: 434 41 21 — Postscheck-Konto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 — Kassenwart: Peter Küstner, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 434 44 25 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart: Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 433 56 53 — Hauptspartwart: Horst Lobert, Berlin 27, Wilkestr. 15a, Tel.: 433 81 74.

Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Straße 170-172, Tel.: 402 21 71 — Alle Einsendungen müssen mit Unterschrift signiert sein und brauchen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung beinhalten. Verkaufspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Platz für „kritische Leserstimmen“ oder „Meckerecke“ ... je nachdem ...

Richtigstellung zur Kurzfassung des Berichtes über die Jahres-Hauptversammlung des VfL 1981 aus dem Nachrichtenblatt Nr. 2/1981

In der Kurzfassung unseres Pressewartes ist die Rede von Oppositionsrednern, von Tragödie, Komödie, trotzigem Eigensinn und krankhaftem Geltungsbedürfnis.

Jeder Versammlungsteilnehmer weiß, daß ich einer der Oppositionsredner war. Ich lege Wert auf die Feststellung, daß meine Opposition, nicht wie im Bericht angegeben, gegen die Wahl des 1. Vorsitzenden angebracht wurde, sondern zum Protokoll über die Jahreshauptversammlung 1980 in Bezug auf die Behandlung meines Antrages auf Ehrungen für Franz Genthe und Karl Holz-nagel.

Kurt Hoffmann

Schlußwort des Pressewartes

Nachdem ja sowieso nur die Teilnehmer an der Jahres-Hauptversammlung die damalige Akustik bei der Wahl des 1. Vorsitzenden erlebt haben, überlasse ich eben diesen Teilnehmern das Urteil darüber, welcher von beiden Berichten der Wahrheit des Sachverhaltes näher kommt, der meinige im Nachrichtenblatt Nr. 2/1981 oder der obige von Kurt Hoffmann. Ergänzend dazu nur noch kurz: Keiner der Anwesenden an jenem Abend hat ja mitgekriegt, daß es nur den beruhigenden Worten von maßgebenden Vorstandsmitgliedern gelungen ist, Gerhard Heise davon abzuhalten, seine Kandidatur zum 1. Vorsitzenden niederzulegen, veranlaßt durch die Turbulenz, die um seine Person entstanden war. (Siehe auch das Protokoll im Nachrichtenblatt Nr. 3/1981)

Im Interesse der Harmonie in unserem gesamten Verein möchte ich hoffen und wünschen, daß nach diesen schwarzen Gewitterwolken nun wieder die Sonne scheint.

Friedrich Schröder

Aus dem Vereinsleben

Herzlichen Glückwunsch unseren Geburts-tagskindern:

Oktober:

84 Jahre: Friedrich Schröder (Tu - 26.10.)

75 Jahre: Erich Mühl (Ju - 3.10.),

Erich Bethke (Tu - 11.10.)

70 Jahre: Willi Schröder (Tu - 28.10.)

50 Jahre: Horst Bergemann (Ju - 7.10.)

November:

84 Jahre: Therese Hoffmann (Tu/2. Fr. - 6.11.)

78 Jahre: Charlotte Kühne (Tu/2. Fr. - 11.11.)

70 Jahre: Alfred Griebenow (Ri - 6.11.)

Irmengard Schulz (Tu/2. Fr. - 6.11.)

50 Jahre: Erika Hadas (Tu/2. Fr. - 2.11.)

Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:

Tennis: Barbara de Vries, Enno de Vries.

Der Verein dankt für eingegangene Urlaubs-grüße:

Von: Eberhard Döll u. Familie und Susanne Knüppel aus Fürth i. Odenwald, Charlotte Schwanke u. Jan Großkopf, sowie Familie Becker von Nordseeinsel Spiekeroog, Annemarie u. Friedrich Schröder von Nordseeinsel Borkum.

Hier spricht der Pressewart:

Alle Berichte und Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 6 November/Dezember müssen bis spätestens 20. Oktober bei mir vorliegen.

Max Hirsch & Sohn

Fahrräder · Kinderwagen · Kindermöbel



Berliner Straße 12, Ecke Brunowstr.
1000 Berlin 27 — Tegel
Oranienburger Straße 194
1000 Berlin 26 — Wittenau

Wir verkaufen nicht nur,
wir reparieren auch
unsere Ware

Telefon 433 85 97

Telefon 411 49 89

Fachkundige Beratung im Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)
Brunowstraße 51
Tel.: 433 85 52

Ab 50,— DM Lieferung frei Haus!

KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

SCHÜNEMANN

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

Tegeler

Seeterrassen | Palais am See

Gaststätten G.m.b.H.

1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze

Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen

Sechs automatische Kegelbahnen

Seit dem 1. Oktober 1977 Neu-Eröffnung der Humboldt-Stuben

Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 433 80 01

Delbrouck Pelze

IHR KÜRSCHNERMEISTER IN TEGEL

Ein reichhaltiges Lager weicher, kuschliger Pelze erwartet SIE.

Pelzumarbeitungen nach Ihren Wünschen,

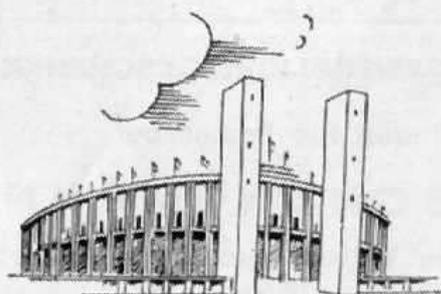
modisch und schick, werden im eigenen ATELIER angefertigt

Schlieperstraße 15 ☎ 433 50 65 Mitglied der Kürschner-Innung

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

A 2736 F

Verein f. Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
1000 Berlin 27
Hatzfeldallee 29



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen
bei fachgerechter Verkaufsberatung
preiswert und gern im:

„Sporthaus Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

1 Berlin 27, Alt-Tegel 6

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Faustball

Tennis

Tischtennis

Handball

Turnen

Gymnastik

Schwimmen

Judo

Großauswahl in **adidas**- und **PUMA**-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung